

**Leuchten! Sieben
Wochen ohne
Verzagtheit! (2023)**

**Üben! Sieben
Wochen ohne
Stillstand (2022)**

**Mit Gefühl! Sieben
Wochen ohne Härte
(2026)**

**Luft holen! Sieben
Wochen ohne Panik
(2025)**

**Spielraum!
Sieben Wochen
ohne Blockaden
(2021)**

**Komm rüber! Sieben
Wochen ohne
Alleingänge (2024)**

**Zuversicht! Sieben
Wochen ohne
Pessimismus (2020)**

Schwerpunktthema: Fastenbräuche -
bei uns und in anderen Religionen

Seite 4

Fusionsgottesdienst der evangelischen
Kirchengemeinde Karben

Seite 6

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort: Pfr. Eckart Dautenheimer Seite 3

Schwerpunktthema: Fastenbräuche
- Bei uns und in anderen Religionen Seite 4

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand Seite 6

Karben aktuell Seite 7

Neues aus der Gemeindebücherei Seite 7

Kinder und Jugend Seite 9 + 21

Veranstaltungshinweise Seite 10

Veranstaltungskalender Seite 16

Gottesdienste Seite 18

Besondere Veranstaltungen am Ostersonntag Seite 19

Gemeindenachrichten aus Karben Seite 22

Gruppen und Kreise Seite 28

Impressum Seite 29

Impressionen aus den Bezirken Seite 32

Anschriften der Kirchengemeinde Seite 33



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Liebe Leserinnen und Leser,

Redest du noch oder betest du schon?

„Die evangelische Kita ist nicht so schlimm. Die beten nicht.“ Sagte vor kurzem eine junge Mutter in Frankfurt, um für eine konfessionelle Kita in ihrem Stadtteil zu werben. Und schon waren wir in einem intensiven Gespräch darüber, warum Beten und damit ein zentraler Teil unserer christlichen Praxis so negativ in Verruf geraten ist. Mir scheint es fast so, als würde Beten als Gehirnwäsche erlebt. Oder als Form, wie ein Mensch seine Souveränität mit dem Händefalten abgibt: „Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!“ Es wird befürchtet, dass beim Beten das Gehirn abgeschaltet wird zugunsten einer religiösen Märchenwelt, bei der man die Vernunft abgelegt hat und nur noch stumpf Dinge glaubt, die es so nicht gibt.

Aber warum ist Beten dann so wichtig? Warum passt Beten gerade auch in die moderne und rationale Welt hinein? Das erste Beten ist entweder ein Schreien oder ein zufriedenes Lächeln. Babys müssen kommunizieren, um zu überleben. „Bitte, gib mir etwas zu trinken“ oder „danke, ich bin glücklich.“ So drückt ein Kleinkind mit elementaren Gesten seinem Gegenüber aus, wie es ihm gerade geht.

Nachdem ein Kind größer geworden ist und seine Befindlichkeit mit ganzen Sätzen ausdrücken kann, entdeckt es, dass es über die Eltern hinaus eine größere Dimension gibt, die für das Kind wichtig ist, denn auch die Eltern können nicht alle Fragen des Lebens beantworten. Ja, Eltern sind oft der Grund selbst, warum es zur Unordnung im Leben eines Kindes gekommen ist. Jetzt sucht es ein anderes Gegenüber, mit dem es sich austauschen kann.

Selbstgespräche sind eine beliebte Form. Doch der kleine Mensch merkt, dass diese nicht ausreichen, weil es die Erfahrung macht, dass es scheinbar eine Kraft gibt, die ihm oder ihr hilft, sich als Mensch weiterzuentwickeln. Es erlebt, dass es Gefühle gibt, die es nicht steuern kann. Einmal erlebt es große Freude, um im nächsten Moment mit Traurigkeit oder Wut oder Angst klarkommen zu müssen. Diese Gefühle drängt es nach draußen. Der ganze Körper drückt die Gefühle aus. Sie wollen mit anderen kommunizieren.



Foto: freepik

Gemeinsam beten



Foto: Lauster-Ulrich

Pfarrer Eckart Dautenheimer

Jetzt kann ein Kind die Erfahrung machen, dass es da ein wundervolles Gegenüber gibt, dem es sich anvertrauen kann. Das Kind redet mit seinem Kuscheltier und legt ihm bereits in den Mund, was es antworten könnte.

Das sind erste Grundlagen, die einem das Beten näherbringen. Denn später wird das Kind kein Kuscheltier mehr brauchen, sondern seine Freude, seine Sorgen und seine Dankbarkeit direkt im Gespräch an Gott richten und sich dafür öffnen, eine Antwort zu bekommen. Wie Gott zu uns spricht, entzieht sich unserem Wissen. Aber es können Zeichen im Alltag sein, wie z.B. eine grüne Ampel, die einem auf einmal deutlich macht, dass es im Leben wieder gut weitergeht. Oder eine innere Stimme, die einem plötzlich einen Gedanken eingibt, der den Knoten der letzten Wochen mit einem Mal löst.

„Bittet, so wird euch gegeben!“ ermutigt uns Jesus in der Bergpredigt und weiß sich selbst durch Karfreitag hindurch bis zum Ostermorgen durch sein Gegenüber im Himmel getragen.

Gott segne Euer Reden und Beten.

*Herzlichst Euer
Pfarrer Eckart Dautenheimer*

Fastenaktion der EKD

Am Aschermittwoch, dem **18. Februar**, startet die evangelische Fastenaktion **„7 Wochen Ohne“**. Bis zum **6. April** lädt sie unter dem Motto „Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ dazu ein, die Passionszeit bewusst zu erleben. Im Mittelpunkt steht ein mitfühlender Umgang miteinander: den Schmerz anderer wahrnehmen, Halt geben und neue Wege des Miteinanders entdecken.

Quelle: EKD

Martin Luther und das Fasten

Abbildungen von Martin Luther und Schilderungen seiner Zeitgenossen zeigen, dass er gutem und reichlichem Essen zugeeignet war. Luther lehnte aber nicht generell das Fasten ab, sondern wandte sich gegen den von außen auferlegten Zwang und die Vorstellung, durch Fasten Sünden sühnen oder sich einen besonderen Platz im Himmel erarbeiten zu können.

Martin Luther schreibt: „Es sind leider viele blinde Menschen, die ihr Kasten, es sei Fasten, Wachen oder Arbeiten, allein darum üben, weil sie meinen, es seien gute Werke, dass sie damit viel verdienen. Darum fahren sie daher und tun deren zuweilen so viel, dass sie ihren Leib damit verderben und ihren Kopf toll machen.“

Foto: Jodie Griggs - Getty Images



Ursprung des Fastens

Fasten bedeutet, freiwillig für eine gewisse Zeit auf etwas zu verzichten. Es ist ein fester Bestandteil aller Religionen. Der Gläubige soll sich durch das Fasten auf seinen Glauben konzentrieren und Gott näherkommen. Auch heute noch gibt es in allen großen Weltreligionen Fastenzeiten.

Bei den Christen dauert die Fasten- bzw. Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern. In dieser Zeit soll sich der Mensch durch Enthaltsamkeit neu besinnen, Buße tun und die Nähe zu Gott suchen. Strenge Regeln gibt es nicht mehr. Jeder kann für sich selbst entscheiden, wie er fasten möchte. Die Menschen sollen die Zeit nutzen, ihren Lebensstil zu überdenken und neue Perspektiven zu finden.

Ursprünglich wurde im Christentum an zwei festen Tagen gefastet; am Mittwoch, weil Judas Jesus an diesem Tag verraten haben soll, und am Freitag, um an Jesus Kreuzigung zu erinnern.

Im Mittelalter wurde das Fasten zu einer angeordneten Bußehandlung. Die von der katholischen Kirche vorgegebenen Regeln waren streng: kein Fleisch, keine Eier, keine Milch. Die Missachtung der Regeln wurde bestraft.

Ist der Biber ein Fisch?

So zahlreich die Fastengebote waren, so vielfältig und vor allem kreativ waren die Umgehungsversuche.

Besonders Klosterküchen waren erfinderisch: Fische waren erlaubt. Ein Biber lebt im Wasser und hat einen schuppigen Schwanz. Entgegen aller biologischen Regeln wurde der Biber damit per Definition zum Fisch.

Auch die Maultaschen sollen ihren Ursprung in der Fastenzeit haben. Die Fleischmasse wurde einfach in einer Teighülle versteckt. Treffend werden Teigtaschen auch heute noch im **Schwäbischen** als **„Herrgottsbescheißerle“** bezeichnet.

Fortsetzung Seite 5

Orthodoxe Fastenzeit

Oksana Ebert aus Karben ist ukrainisch-orthodox. Ihre Eltern haben sie heimlich taufen lassen, da sie in der kommunistischen Zeit geboren wurde, in der Religion verboten war. Trotzdem haben ihre Eltern ihr den Glauben an Gott, die Bräuche, Gebote, Feste und Regeln vermittelt. Eine der Regeln ist die Fastenzeit, besser gesagt, mehrere Fastenzeiten. Oksana Ebert erzählt, dass es vier große orthodoxe Fastenzeiten gibt, die mehrere Tage dauern. Die letzte Fastenzeit im Jahr - meist zwischen November und Anfang Januar - dauert 40 Tage. Es ist außerdem üblich, das ganze Jahr über mittwochs und freitags zu fasten. Fasten ist eine Zeit der spirituellen und körperlichen Reinigung. Sie erzählt, wie sie die Fastenzeit gestaltet: „In dieser Zeit verzichte ich auf Tierprodukte und mittwochs und freitags esse ich nur zu Abend. Ich tanze nicht und höre keine Musik. Aber nur auf tierische Produkte zu verzichten, heißt nicht automatisch zu fasten. Zu einer Fastenzeit gehören auch intensive Gebete dazu. Manchmal ist es gar nicht so einfach sich auf das Spirituelle einzustellen.“ Aber es lohnt sich für sie: „Wenn man die 40 Tage überstanden hat, nimmt man das Weihnachtsfest viel bewusster, glücklicher und besinnlicher wahr, weil man sensibler für Ruhe, Dankbarkeit und die Bedeutung des Festes ist.“



Foto: privat

Oksana Ebert

Fasten im Islam

Einen Tag ohne jegliches Getränk, nicht einmal Wasser? Der junge muslimische Kollege aus unserem Büro schafft das. „Der muslimische Fastenmonat Ramadan ist für mich eine Zeit der seelischen Einkehr, der Prüfung des eigenen Glaubens sowie des Beisammenseins. In der Regel bangt es mir in den Wochen und Tagen vor Ramadan vor der Vorstellung, bald wieder morgens ohne Kaffee in den Tag starten zu müssen, mittags das Magenknurren zu erdulden und nachmittags gegen die Schläfrigkeit anzukämpfen. Das Fasten stellt die eigene Selbstbeherrschung auf den Prüfstand. Anstelle des Mittagessens habe ich oft einen längeren Spaziergang gemacht, der mir mindestens genauso gut durch den Tag geholfen hat.“

Zum abendlichen Fastenbrechen lädt uns der Kollege ein. Ab Sonnenuntergang beginnt das Fastenbrechen traditionell mit Wasser und Datteln, dann genießen wir einen schmackhaften Fleischaufguss und zum Dessert gibt es Süßigkeiten. Für uns einfach nur lecker, für unseren Kollegen die letzte Mahlzeit vor einem langen Fastentag.

*Christiane Köber
Ina Lauster-Ulrich*



Foto: freepik

Fastenbrechen im Islam

Fastenbräuche der verschiedenen Religionen

Im **Judentum** gibt es verschiedene Fastenzeiten. Niemand darf dabei länger als 25 Stunden am Stück auf Essen und Trinken verzichten, denn die Gesundheit geht vor.

Das Fasten ist eine der fünf Lebensregeln im **Islam**. Im Ramadan wird bereits vor der Morgendämmerung ausgiebig gegessen und getrunken, denn tagsüber gibt es nichts mehr.

Buddhisten essen nur kleine Portionen, wenn sie sich besonders gut auf ihre Meditation konzentrieren möchten. Mit vollem Bauch ist das nicht gut möglich. Aber auch Hunger macht aggressiv und lenkt ab.

Quelle: Planet Wissen

Die Evangelische Kirchengemeinde Karben

Seit 1. Januar 2026 ist es endlich so weit: Wir sind die **Evangelische Kirchengemeinde Karben**.

Jetzt denken Sie vielleicht: hm... waren wir das nicht schon seit sechs Jahren? Denn so lange sind wir ja schon eine Kirchengemeinde hier in Karben. Aber ab dem Jahr 2026 sind wir nicht mehr Gesamtkirchengemeinde, sondern eine fusionierte Gemeinde. Und dann dürfen wir uns auch endlich einfach nur noch „Kirchengemeinde“ nennen. Und irgendwie rollt das doch leichter von der Zunge als das lange Wort Gesamtkirchengemeinde.

In den vergangenen Wochen haben wir deswegen schon unser Logo angepasst und mit dem neuen Namen versehen. Verwaltungstechnisch genießen besonders die fleißigen Ehrenamtlichen im Finanzausschuss, dass dadurch manche Verfahren vereinfacht werden. Durch den Wegfall der Ortskirchengemeinden erleichtert sich das Arbeiten dort besonders. Wir freuen uns sehr, dass nun auch auf dem Papier die enge Verbundenheit dokumentiert wird, mit der diese Kirchengemeinde schon seit Jahren arbeitet.

Und immer da, wo wir uns besonders freuen, feiern wir natürlich auch einen Gottesdienst: Am **8. Februar um 11.00 Uhr** in

FEST GOTTESDIENST
ZUR FUSION DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KARBEN
8. FEBRUAR 2026
11.00 UHR KIRCHE RENDEL

WIR FEIERN DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KARBEN UND DIE MENSCHEN, DIE SIE AUSMACHEN: EUCH!

IM ANSCHLUSS

- SEKTEMPFANG
- HÄPPCHEN
- GEMEINSCHAFT

Evangelische Kirche Karben
... damit Gottes Liebe spürbar wird

der Rendeler Kirche. Herzliche Einladung an Sie/euch alle!

Kommen Sie gern vorbei, denn

diese Gemeinde lebt nur von den Menschen, die sie beleben.

Pfrin. Nadia Burgdorf

Weißt du noch damals in Konfi? - Anmeldung Jubelkonfirmation 2026



„Wie lange ist es her, dass wir mit 14 Jahren konfirmiert wurden? 25, 50, 60, 65, 70 oder sogar 75 Jahre? Weißt du es noch?“ Diese Fragen werden sich wohl manch einer oder eine gerade stellen.

Damals wurden Sie gesegnet und sind als Jugendliche in die Zukunft aufgebrochen. Seitdem gehen Sie mit Gottes Segen durch Ihr Leben. Das ist ein Grund zum Feiern und Danke-Sagen auch im Jahr 2026.

Wir freuen uns auch in diesem

Jahr wieder die Konfirmations-Jubiläen in den verschiedenen Stadtteilen zu feiern. Die Feiern werden, je nach Tradition, entweder an **Palmsonntag**, 29. März (in **Groß-Karben** und **Ren-del**), oder an **Pfingsten**, 24. Mai (in **Burg-Gräfenrode**, **Klein-Karben**, **Okarben** und **Petter-weil**), stattfinden.

Wenn Sie in Karben wohnen, bekommen Sie eine Einladung bzw. das Anmeldeformular zugeschickt. Bitte geben Sie die Einladung auch an diejenigen aus Ihrem Jahrgang weiter, die nicht mehr in Karben leben und von daher auch nicht in unserer EDV gespeichert sind. Bitte beachten Sie, dass Sie in dem Ortsteil eingeladen werden, in dem Sie gemeldet sind. Wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert wurden und dort den Gottesdienst mitfeiern wollen,

teilen Sie uns das bitte mit. Bitte beachten Sie auch, dass wir **nach Jahrgängen einladen**. Das heißt, dass Sie eventuell erst im kommenden Jahr zu Ihrer Jubelkonfirmation eingeladen werden.

Wenn Sie in diesem Jahr Ihre **Jubelkonfirmation feiern wollen**, dann geben Sie bitte in unserem Büro Bescheid!

Zu einer **persönlichen Anmeldung** lädt Pfarrer Dautenheimer am Dienstag, **17. März** in das ev. Gemeindezentrum Okarben (für Jubelkonfirmation **Okarben**) und am Mittwoch, **25. März** in das Gemeindehaus Petterweil (für Jubelkonfirmation **Petterweil**) ein. Die Treffen beginnen jeweils um 19.00 Uhr.

Die anderen Jubelkonfirmationen finden ohne Vorabtermin statt.

Das Pfarsteam Karben

Buchbesprechung: Katrin Faludi - Das Haus am Ende der Welt



Das Haus am Ende der Welt steht an der finnisch-russischen Grenze. Darin ist Taina in einer lieblosen und gewaltvollen Umgebung bis zu ihrem achten Lebensjahr aufgewachsen. Dann wurde sie von ihrer älteren Schwester Emppu erlöst und aus dieser Umgebung geholt.

Mecklenburg-Vorpommern: Mai liegt nach einem schweren Reitunfall lang im Koma. Als sie daraus erwacht, ist sie eine andere. Die Vergangenheit, die sie versucht hatte, zu verdrängen, kommt nun hoch. Sie versucht, mehr zu erfahren, und begibt sich auf die Reise. Als sie plötzlich verschwunden ist,

beginnt für Mais Adoptivvater Henning ebenfalls eine Reise in die Vergangenheit. Er beginnt zu begreifen, welche Familientragödie da geschehen ist. Alte Wunden brechen auf, während neue Verbindungen geknüpft werden. Das Eingestehen der eigenen Fehler und Verzeihen-Können gehören dazu, um einen Neuanfang zu starten.

Katrin Faludi ist eine Bad Vilbeler Schriftstellerin. Sie schreibt sehr spannend. Einige Male wurde ich überrascht von der Wende der Geschichte. Das ist ihr zweites Buch, das sie herausgegeben hat. Ihr erstes Buch „Schattenwald“, ein Thriller, war bereits ein großer Erfolg.

Ulrike Grünwald



Roggau sucht dich!

Der Besuchsdienst in Burg-Gräfenrode braucht Unterstützung

In unserer Kirchengemeinde hat es Tradition in allen Stadtteilen, dass Menschen ab 70 Jahren von Ehrenamtlichen zum Geburtstag besucht werden.

Das ist eine schöne Art, christliche Gemeinschaft zu leben und füreinander da zu sein. Nun sucht das Team in Roggau Unterstützung bei dieser Aufgabe. Hast du Zeit und Lust, dich einzubringen?

Mehr Informationen gibt es bei Pfarrerin Nadia Burgdorf



10.-26.7. 2026

ZELTEN AUF DEM ABENTEUERLAGER SCHWEDEN

INFOS
Für die Freizeit gelten die AGS der Ev. Jugend Wetterau. Die Anmeldung ist nur online bis zum 11. Mai 2026 möglich.

ANMELDUNG



DER WEG IST DAS ZIEL

- Unterwegs zu uns selbst!
- Unterwegs in Gemeinschaft!
- Unterwegs im Glauben!
- Unterwegs in der Natur!

ALL INCLUSIVE
Unterkunft im Mehrplatz Zelt
Kanu und/oder Wandertour
Gesunde Verpflegung
Kreativworkshops
Input für die Seele
An- & Abreise

AB 14 JAHREN FÜR 710,- EURO

KONTAKT
Anna Weide
Gemeindepädagogin der Evangelischen Kirche Karben
anna.weide@ekhn.de

WIR HELFEN
FALLS DAS GELD NICHT REICHT



Gott spricht: *Siehe, ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben

Segenszeit

MODERNER ABENDGOTTESDIENST

ENGLISCHE UND DEUTSCHE LIEDER, FRÖHLICH MIT VIEL HERZ UND TIEFGANG, MUTIG, PERSÖNLICH UND MIT INDIVIDUELLEM SEGEN FÜR DEINEN ALLTAG.

05.02.	GEMEINDEHAUS PETTERWEIL 20 UHR
05.03.	GEMEINDEHAUS RENDEL 20 UHR
02.04.	GEMEINDEHAUS GROSS-KARBEN 19 UHR "GRÜNDONNERSTAG"

MIT DEM SEGENSZEIT-TEAM UND PFR. SIMBA BURGDOFF



Was machen wir, wenn etwas passiert?



Was tut man, wenn es einmal brennt?

Diese Frage wird in unserer Kita jährlich im Rahmen der Brand- und Schutz- und Erziehung mit den Kindern besprochen und an verschiedenen Beispielen geübt. Besonders die Vorschulkinder unserer Kita befassen sich ausführlich mit dem Thema. Sie lernen, wie sie die Feuerwehr anrufen können, kennen ihren Namen und Adresse und wissen, was zu tun ist, wenn der Feueralarm ertönt.

Ein Höhepunkt ist der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr im Ort. Hier können sie sich die Feuerwehrfahrzeuge genau ansehen und bekommen einen

Einblick in die Arbeit der Feuerwehr.

Dieses große Interesse der Kinder hat uns dazu animiert, unseren Vorschulkindern einen kleinen Einblick in die Erste Hilfe zu geben, um ihnen auch hier die Angst vor dem Helfen zu nehmen.

Zuerst wurden bei den Eltern ausgedientes Verbandsmaterial angefragt und dann wurde gestartet. Der Einstieg war auch hier der Notruf und alles was dazu gehört. Die Kinder lernten, dass neben dem Hilfe holen auch Hingehen und Trösten wichtige Dinge bei der Ersten Hilfe sind.

Begeistert übten sie Pflaster kleben, Verbände anlegen und Beulen kühlen, präsentierten danach den anderen Kindern ihre Verbände und berichteten von ihrem Erlebten.

Uns kam die Idee, unseren Vorschulkindern zukünftig auch mit



Foto: pixabay

Kermit ist verletzt

externer Hilfe die Möglichkeit zu geben, erste Erfahrungen in Erste Hilfe zu erlangen, damit auch sie im Notfall richtig handeln können.

Heike Müller

Kigo in Karben

Wann:

21. Februar in Rendel

21. März in Klein-Karben

25. April in Rendel

Zeit:

Jeweils von **10.00 - 13.00 Uhr**

Ort:

Start und Ende an der Kirche
(KK oder RE)

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kigo-Team



Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit; nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **„Kommt! Bringt eure Last“** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit - in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen:

Gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Laura Forster, Weltgebetstag
der Frauen -
Deutsches Komitee e. V.*

*Quelle: [weltgebetstag.de/
aktueller-wgt/nigeria/materialien-
downloads/downloads-2026/](http://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialien-downloads/downloads-2026/)*



**Auch in Karben wird
gefeiert:**

Herzliche Einladung zu einem der Gottesdienste am **Freitag, 6. März**, jeweils um **19.00 Uhr**:

- In der evangelischen Kirchengemeinde im Gemeindehaus in **Groß-Karben**, Westliche Ringstraße 11.
- In der katholischen Gemeinde St. Johannes Nepomuk in **Kloppenheim**, Am Hang 3.
- In der katholischen Gemeinde St. Bardo in **Petterweil**, Völbeler Straße 14.

Im Anschluss sind alle zu landestypischen Speisen eingeladen.

Einfach. Spontan. Heiraten.

Aktion „Einfach heiraten“ im Sommer 2026

Ihr seid glücklich? Zu zweit? Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Vielleicht zu aufwendig? Zu teuer? Zu viel Organisationsaufwand? Ihr wollt euch das Ja-Wort geben und das möglichst unkompliziert und spontan? Jetzt ist eure Chance:

Einfach heiraten - Stressfrei und spontan in Karben am Samstag 13. Juni 2026

Ihr seid verliebt? Lebt in einer Partnerschaft? Seid standesamtlich verheiratet? Ein LGBTQI+ Paar oder ein Jubelpaar? Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu euch passt.

Einfach. Spontan. Heiraten.

Und das in aller Vielfalt. Eine Hochzeit, bei der wir alles für euch organisieren, damit ihr euch um nichts kümmern müsst.

Wir, das ist die Evangelische Kirche in der Wetterau. Wie es genau funktioniert? Ihr kommt

an dem Tag einfach und spontan zu einer der beteiligten Kirchen oder meldet euch vorher im Gemeindebüro an. Eine Pfarrperson führt ein persönliches Gespräch mit euch und lernt euch kennen. Ihr sagt eure Wünsche und dann ist es so weit für euer Ja vor Gott und seinem Segen. Bei uns spart ihr euch den Stress und die Planung eines riesigen Festes und verbringt den Tag genau so, wie ihr es möchtet: mit Freund/-innen, der Familie - oder ganz klein und privat. Alles wird für euch maßgeschneidert.

Einfach. Spontan. Heiraten.

Am Samstag, 13. Juni könnt Ihr in Karben heiraten. Details dazu könnt ihr im persönlichen Gespräch erfragen. Übrigens: Beim Segen wird nicht nach eurer Kirchenzugehörigkeit gefragt. Für Musik, Blumenschmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann ist Pfarrerin Nadia



Burgdorf eure Ansprechpartnerin. Ihr erreicht sie telefonisch unter: 06039 - 3462 oder per E-Mail an:

Nadia.Burgdorf@ekhn.de

Noch ein **wichtiger Hinweis**: Die Segensfeier ersetzt nicht die standesamtliche Eheschließung. Paare, die sich eine kirchliche Trauung mit Eintrag in die Kirchenbücher wünschen, können die erforderlichen Unterlagen auch nachreichen.

Und jetzt: **Traut euch!**

After-Work Abendmahl

N. Schwarz © Gemeinde-
briefDruckerei.de



Die Agape-Feier gehört zu den ältesten Formen christlicher Liturgie. Die ersten Christen feierten abends in ihren Privathäu-

sern eine Art "Sättigungsmahl mit religiöser Komponente":

Sie kamen zusammen, aßen und tranken miteinander und gedachten der Person Jesu, ihres Meisters und Erlösers. Sie nahmen damit die jüdische Praxis festlich-gemeinschaftlichen Essens auf, die auch Jesus selbst gepflegt hatte.

Wir möchten gemeinsam singen, beten, einen Impuls mit-

nehmen und zusammen Abendmahl feiern. Innehalten nach einem vollen Tag.

Es findet in Klein-Karben am 3. Donnerstag im Monat statt.

Nächste Termine sind am **19. Februar** und **19. März** (im Gemeindehaus) und **16. April** (in der Kirche), jeweils um 19.00 Uhr.

Markus und Simone Säger



Evangelische
Familienbildung
Wetterau

Kursangebote in der Ramonville-Str. 2

Kochtreff - Gemeinsam kochen und in Erinnerungen schwelgen. Auf dem Plan stehen traditionelle deutsche Gerichte wie z.B. Kartoffelbrei, Sauerkraut, Eintöpfe, Gulasch. Fr. 27.02., Fr. 27.03., jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr

Indische Küche - Viele unterschiedliche Gerichte und Kochstile bestimmen die Küche Indiens. Fr. 20.03. von 16.00 bis 18.00 Uhr

Helau - Faschingskochen mit und ohne Kostüm - Kochen mit dem Thermomix. Zaubern Sie mit uns Faschingsklassiker wie fluffige Kreppel, herzhafte Faschingssuppe und saftige Frikadellen. Gerne verkleidet - Spaß, Schlemmen und närrisches Vergnügen! Do. 12.02. von 16.30 bis 19.30 Uhr

Pakistanische Küche - Aromatische scharfe Gewürze, verführerische Düfte, frisches Gemüse, Linsen und Fleisch verbinden sich in der Küche Pakistans zu wahren Gaumenfreuden. Fr. 20.02. von 15.00 bis 18.00 Uhr

Vortrag: Seelische Gesundheit-Heile Deine Kindheitswunde Di. 24.02. von 19.00 bis 20.30 Uhr

Faszination Pilze - Erleben Sie die bunte, faszinierende Vielfalt der Pilzwelt sowie aktuelle Themen aus Medien und Wissenschaft im Rahmen eines spannenden und unterhaltsamen Vortrags. Mi. 25.02. von 18.00 bis 20.00 Uhr

Nähmaschinenführerschein für Erwachsene mit Führerschein-Karte - Ab Do. 26.02. bis Do. 26.03., jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr

Anmeldung über Ev. Familienbildung Wetterau
Tel. 0 60 31 - 1 62 78 00
info@familienbildungwetterau.de

Die Broschüre „So viel du brauchst“ begleitet durch die sieben Wochen der Fastenzeit - mit einem Bibelvers, inspirierenden Impulsen, praktischen Ideen und Platz für eigene Gedanken. Auf www.klimafasten.de finden Sie Material, Projekte, Videos, Veranstaltungshinweise und den Newsletter oder via QR-Code:



Vom 2. bis 7. März

Die Brockensammlung Bethel braucht dringend Ihre Spende! Sie bittet alle Spendenwilligen um gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten. Bitte keine verschmutzte und beschädigte Kleidung, Textilreste, Gummistiefel, Klein- und Elektrogeräte.

Ihre Spende können Sie an folgenden Sammelstellen abgeben:

Kloppenheim

Familie Kliem, Margarethenhof,
Frankfurter Straße 16

Okarben

Familie Heß, Hauptstraße 43

Petterweil

Herr Preißer, Schwengelgasse 3

Rendel

Familie Schäfer, Dorfelder Straße 27



Die **Abgabestellen** sind in der Regel von **09.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Bereits heute nutzen viele Spender gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Kartons sind leider nicht gut geeignet.

www.klimafasten.de
soviel du brauchst @

*So viel du
brauchst*

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit
von Aschermittwoch bis Ostersonntag - 18.2. bis 5.4.2026 -

Überall fehlen Pflegefamilien Info-Veranstaltung für Interessierte



Seit Jahren steigt der Bedarf an Familien, die Kindern in Notsituationen oder auch langfristig ein sicheres Zuhause bieten. Die Anzahl der Inobhutnahmen durch die Jugendämter ist in den letzten zwei Jahren nochmals drastisch angestiegen, und es fehlt an Plätzen in der Bereitschaftspflege. Dort sollen Kinder, die unter 10 Jahre alt sind - und damit zu jung für die meisten Einrichtungen - für den Zeitraum der Perspektivklärung einen Schutzraum und einen familiären Rahmen finden. Auch die Vermittlung in Vollzeitpflegefamilien stagniert zunehmend, da die Anzahl der Anfragen das Angebot an Plätzen in den Pflegefamilien übersteigt. Das gleiche gilt für Erziehungsstellen, also Familien, bei denen ein Elternteil eine pädagogische Ausbildung aufweisen kann.

Alle Interessierten, die sich vorstellen könnten selbst einmal Pflegeeltern zu werden, sind herzlich eingeladen zu einer unverbindlichen Online-Informationsveranstaltung per Zoom am Donnerstag, 19. März ab 19.00 Uhr. Das Evangelische Dekanat Wetterau informiert gemeinsam mit dem Projekt PETRA darüber, was es bedeutet Pflegefamilie zu sein und welche Schritte notwendig sind, um Pflegefamilie zu werden. Es ist keine Anmeldung nötig, und Interessierte können unverbindlich teilnehmen und Fragen stellen, die von Fachleuten beantwortet werden.

Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung sind zu finden unter diesem Link:
<http://termine.ekhn.de/d-24910> oder unter www.wetterau-evangelisch.de.

Programm 2026

Jahresthema Heil und Heilung: Wie wird (m)eine Seele gesund?



Das Programm für 2026 des Geistlichen Zentrums Nieder-Weisel lädt mit unterschiedlichen Veranstaltungen dazu ein, eine Pause vom Alltag zu machen, neue Kraft zu schöpfen und Spiritualität auf Zeit zu erfahren. Es enthält rund 80 Veranstaltungsformate, die zum Innehalten und zur persönlichen Glaubensvertiefung einladen.



Das Programmheft ist online unter www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de zu finden oder mit dem nebenstehenden QR-Code:



„In diesem Jahr haben wir zudem unser Angebot für junge Menschen deutlich ausgebaut. Die Möglichkeit zur Einkehr, ein Stille-Wochenende zum ‚Abschalten‘ oder eine ganze Woche in Taizé - unsere Angebote wollen jungen Menschen verschiedene Formen von Spiritualität nahebringen und erfahrbar machen“, so Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum.

Weitere zielgruppenspezifische Angebote sind etwa Pilgerangebote für Männer, ein Workshop für Menschen in kirchlicher Leitungsfunktion, eine Predigtwerkstatt für Ehrenamtliche sowie Oasentage für Mitarbeitende in helfenden Berufen. Drei Veranstaltungen zur jüdischen Geschichte und Festkultur fördern den jüdisch-christlichen Dialog. Neu sind auch Angebote, die den eigenen Lebensweg betrachten oder nach der persönlichen Identität und den eigenen Stärken fragen.

Das Jahresthema für 2026 ist angelehnt an die über 800 Jahre alte Tradition von Heil und Heilung am Standort der Komturei Nieder-Weisel. Der Kirchraum der Komturkirche ist ein lebendiger Hinweis auf die Quelle eines heilvollen Lebens, welche in Gott liegt.

bauer-lenz.com

**Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung**
• Kartoffel • Eier • Obst • Gemüse •

Besuchen Sie unsere Landmetzgerei/Hofladen:

Freitag und Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Freitag 15.30 – 18.30 Uhr

Am Mühlweg 10 • 61184 Karben/Rendel

Tel.: 06039/933531 • E-Mail: udolandmann@arcor.de

Udo Lenz 0174/6568956 • Steffen Lenz 0174/2446714



... Gutes & Frisches aus Rendel!

... beste Qualität aus Ihrer Region



Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen

61206 Wöllstadt
Hanauer Str. 3
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61184 Karben
Heldenberger Str. 3
Tel.: 0 60 39 / 37 74

61194 Niddatal
Steinkautenweg
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61197 Florstadt
Niddastrasse 9
Tel.: 0 60 35 / 9 67 10 10

Insektenschutz von

maier Untergasse 32a
61184 Karben
Tel: 0171 7908338
schreinereimaier@gmx.de

Honig von
maier

innenausbau

BECK ENERGIE

TANK 24 STATION

Energiehandel & 24h-Tankstelle

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Heizöl • Diesel • Pellets

BECK ENERGIE GmbH / TANK 24® • Dieselstr. 5 • 61184 Karben • beck-energie.de

Pia's Hofladen

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08:30 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstags ist der Laden geschlossen!

**Bekannt im Osten wie im Westen
Scheller's Kartoffeln sind die Besten!**

www.pias-hofladen.de

Horst und Pia Scheller GbR

Dorfelder Straße 40 61184 Karben
T: 06039 930444 M: 0177 610 45 10

Die nächsten Konzerte

Im **zweiten Konzert** am **14. Februar** ist das 1999 gegründete Trio BlattArt zu Gast. Es widmet sich überwiegend der Literatur für die äußerst seltenen Bassethörner (Tenorklarinetten), wobei es in seine Programme gerne Literatur mit allen Instrumenten der Klarinettenfamilie, von der hohen Es-Klarinette bis hin zur Kontrabassklarinette, integriert.

Die zeitgenössische Musik ist ein wesentlicher Faktor bei der Programmgestaltung des Ensembles. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Jacques-Jules Bouffil, Max Reger, Patrice Sciortino und Thomas Stöß.

Im **dritten Konzert** am **14. März** hören wir den früheren künstlerischen Leiter der Konzertreihe und Cembalisten Andreas Küppers mit seinem Format „Händel

Pocket“ Oper im Taschenformat.

Er bringt den Bariton Christos Pelekanos und den Cellisten Florian Streich mit (der ebenfalls schon einmal zu Gast in Karben war). Sie erfreuen uns mit Liedern, Arien und Sonaten von Georg Friedrich Händel und seinen Musikern.

Im **vierten Konzert** am **25. April** und Susanne Müller-Hornbach und Dirk Peppel mit ihrem Programm „Mirrors“ für Flöte und Violoncello zu Gast in der Kirche.

Zeitgenössische Werke von Kaija Saariaho, Toru Takemitsu, Lutz-Werner Hesse, Gerhard Müller-Hornbach und György Kurtág werden Werken historischer Musik von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Joseph Marie Clément Ferdinand Dall'Abaco gegenübergestellt.



Förderkreis Musik in der Kirche
St. Michaelis Klein-Karben

So entstehen ganz neue Sicht- bzw. Hörweisen. So spiegelt sich „Neu“ in „Alt“ „Alt“ in „Neu“ und auch innerhalb der Werke ist das Prinzip des Spiegels in vielfältigster Weise lebendig: In Kaija Saariahos „Mirrors“ spiegeln sich - wie Lichtreflexe - Klangfarben, Rhythmen, musikalische Gesten. In Gerhard Müller-Hornbachs „Das Nahe suchen“ gelingt das (sich) Spiegeln den beiden Instrumenten immer nur „fast“ - bleibt bei immer neuen Annäherungen. In Lutz-Werner Hesses „Elegie“ sind es Tonfolgen, die einander wie im Spiegel begegnen...

Vorschau: 6. Juni - international besetzte Cello-Klasse der HfMDK Frankfurt unter der Leitung von Prof. Jan Ickert.

Horst Heckel

Anpilgern am 21. März

„Anpilgern“ ist ein Begriff aus dem religiösen Pilgerwesen, der den offiziellen Auftakt zur neuen Pilgersaison beschreibt, oft ökumenisch organisiert, typischerweise um den März herum (z.B. 21. März 2026), bei dem Pilgernde gemeinsam starten, um die „warme“ Jahreszeit zu beginnen und die Faszination für historische Wege wie den Lutherweg, den Jakobsweg, den Bonifatiusweg, ... zu wecken.

Auf den verschiedenen Pilgerwegen sind Gruppen unterwegs, die sternförmig nach Frankfurt zur Pilgerkirche St. Leonhard laufen. Dort gibt es Gelegenheit sich bei Kaffee und Kuchen aus-

zutauschen, und der Tag endet mit einer Andacht in der Kirche.

Martin Luther ist auf seiner Reise von Eisenach nach Worms durch Frankfurt gezogen. Insofern ist auch Frankfurt eine „Lutherstadt“.

Unser Weg beginnt auf dem Lohrberg mit einem Pilgersegen. Von hier aus pilgern wir mit Blick auf die Skyline in Richtung Frankfurt. Wir kommen an historischen Plätzen, wie z.B. den Bethmann Park, die Paulskirche, Katharinenkirche und die Alte Nikolaikirche vorbei. Ziel ist die Pilgerkirche St. Leonhard. Dort treffen wir auf unsere Mit-

pilger/-innen auf den anderen Wegen.

Begleiten wird uns die Jahreslosung für das Jahr 2026: Gott spricht: **„Siehe ich mache alles neu.“ Off. 21,5.** Wir freuen uns auf eine gesegnete Weggemeinschaft!

Start: 10.00 Uhr Parkplatz am Lohrberg (Bad Vilbel), Frankfurt

Ziel: ca. 15.30 Uhr Pilgerkirche St. Leonhard, Frankfurt

Wegstrecke: ca. 8 km

Leitung:

Waltraud und Joachim Fehse, Anita Thilthorpe, Pilgerbegleiter, Wegepaten Lutherweg 1521

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen (GH) statt. Adressen siehe Seite 28/29

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
So. 1. Februar	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Do. 5. Februar	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis "Faschingszauber"
Mo. 9. Februar	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Di. 10. Februar	17.30 Uhr 19.30 Uhr	GK öPW	Lesungen in der Bücherei Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Do. 12. Februar	15.30 Uhr	PW	Dorfgespräch
Sa. 14. Februar	18.30 Uhr	KK	Konzert TRIO BLATTART (siehe Seite 15)
Mi. 18. Februar	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis "Pfarrer Krüger liest aus der Ortschronik Groß-Karben vor"
So. 22. Februar	15.00 Uhr	GK	Trauertreff im Kuhtelier
Mi. 25. Februar	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis
So. 1. März	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Do. 5. März	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis „Yoga im Alter“, Bewegung mit Roswitha Greulich“
Fr. 6. März	19.00 Uhr	GK/KL/ PW	Weltgebetstag 2026 (s. Seite 10)
So. 8. März	11.00 Uhr	PW	"Offene Kirche" mit Frau Johanna Arlt, meditative Andacht mit Bildern und Gedichten im ev. Gemeindehaus
Mo. 9. März	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Di. 10. März	17.30 Uhr 19.30 Uhr	GK öPW	Lesungen in der Bücherei Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Do. 12. März	15.30 Uhr	PW	Dorfgespräch
Sa. 14. März	18.30 Uhr	KK	Konzert „HÄNDEL POCKET“ (siehe Seite 15)
Mi. 18. März	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis "Wir feiern den Weltgebetstag"

Fortsetzung siehe nächste Seite

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
So. 22. März	15.00 Uhr	GK	Trauertreff im Kuhtelier
Mi. 25. März	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis
Do. 2. April	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis „Tipps für gesundes Ernähren für Senior/-innen“, „Tom Meuser liest“
Do. 9. April	15.30 Uhr	PW	Dorfgespräch
So. 12. April	11.00 Uhr 14.30 Uhr	PW GK	Offene Kirche, Orgelmatinee mit Rolf Weber Kirchencafé
Mo. 13. April	19.00 Uhr	RE	Handarbeitsgruppe
Di. 14. April	19.00 Uhr 19.30 Uhr	GK öPW	Singabend (in der Kirche) Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Mi. 15. April	14.30 Uhr 15.00 Uhr	PW GK	Seniorenkreis Seniorenkreis "Reisebericht Waltraud und Joachim Fehse: Mit dem Postschiff in Norwegen"
Fr. 17. April	19.00 Uhr	GK	Weinabend
So. 19. April	15.00 Uhr	GK	Trauertreff im Kuhtelier
Fr. 24. April	19.00 Uhr	BG	Turmzeit
Sa. 25. April	18.30 Uhr	KK	Konzert DUO FLÖTE-VIOLONCELLO (siehe Seite 15)
Mi. 29. April	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis

Offene Kirche (Groß-Karben) in der Passionszeit



Einladung zur Stille

Vom 19. Februar bis 29. März ist die Kirche in Groß-Karben (Burg-Gräfenröder Straße 8), jeweils von **Donnerstag bis Sonntag** von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Sie sind herzlich zu einer Auszeit vom Alltag und zu innerer Einkehr und Gebet eingeladen.

Waltraud Fehse



Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!

Hinweise:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite.

Abendmahl in den Gottesdiensten wird in der Regel mit Traubensaft und Einzelkelchen gefeiert.

Adressen der Gottesdienstorte/Kirchen (soweit nichts anderes angegeben) siehe Seite 20 bzw. Gemeindehaus (GH) w/ **Winterkirche bis 22. März 2026.**

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
So. 1. Februar	10.00 Uhr	OK	Prädikant Eifler	
Letzter So. nach Epiphanias	18.00 Uhr	KK	Pfr. Krüger	
Do. 5. Februar	20.00 Uhr	PW	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 8. Februar	11.00 Uhr	RE	Verkündigungsteam	Zentraler Gottesdienst zur Fusion (siehe Seite 6)
So. 15. Februar	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Gesprächsgodi (siehe Seite 20)
Estomihi	11.00 Uhr	KK	Pfr. Krüger	
	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Gesprächsgodi (siehe Seite 20)
So. 22. Februar	11.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Mit Mittagessen
Invocavit	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	
	17.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	
So. 1. März	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
Reminicere	11.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
Do. 5. März	20.00 Uhr	RE	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 8. März	10.00 Uhr	GK	Pfr. Simba Burgdorf	
Okuli	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	
	17.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	
So. 15. März	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	
Laetare	11.00 Uhr	KK	Pfr. Krüger	
	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	
So. 22. März	11.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	
Judika	18.00 Uhr	OK	Pfr. Krüger + Team	Taizé-Andacht
So. 29. März	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Jubelkonfirmation
Palmsonntag	11.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Jubelkonfirmation
Do. 2. April	19.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger/ Pfr. Simba Burgdorf	Tischabendmahl + Segenszeit-Band
Gründonnerstag	19.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl + Kirchenchor
Fortsetzung siehe nächste Seite				

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
Fr. 3. April Karfreitag	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl + Passionsspiel
	11.00 Uhr	BG	Pfr. Simba Burgdorf	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Mit Abendmahl
Sa. 4. April Karsamstag	19.45 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	Osterfeuer vor der Oberburg, an- schl. Gottesdienst in der Kirche
So. 5. April Ostersonntag	05.45 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Osterfeuer (s.u.)
	05.45 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	Osterfeuer (s.u.)
	05.45 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Osterfeuer (s.u.)
	05.45 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Osterfeuer (s.u.)
	08.00 Uhr	PW	Ehrenamtliches Team	Osterlob, Friedhof Petterweil
	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
	11.00 Uhr	KK	Pfrn. Simba + Nadia Burgdorf + Team	Familiengottesdienst an der Grill- hütte mit Ostereiersuche
Mo. 6. April Ostermontag	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	
So. 12. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	GK	Prädikantin Hück	
So. 19. April Misericordias Domini	10.00 Uhr	OK	Vikarin Sophia Liebert	
	11.00 Uhr	KK	Pfr. Krüger	
	11.00 Uhr	PW	Lektorin Andrea Riegel	
So. 26. April Jubilae	11.00 Uhr	PW	Pfr. Simba Burgdorf/ Pfr. Krüger	Vorstellungsgottesdienst Konfis
	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	
	17.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in der Osternacht und am Ostersonntag

Die **Osternachtsfeier** beginnt in **Burg-Gräfenrode** am Karsamstag, 4. April, um **19.45 Uhr** vor der Oberburg mit Pfrin. Nadia Burgdorf, weiter geht es in der Kirche mit Imbiss.

Der Ostersonntag beginnt in vier Stadtteilen eine Stunde vor Sonnenaufgang um **5.45 Uhr mit der Feier der Osternacht**, bei der jeweils ein **Osterfeuer** entzündet wird: In Klein-Karben mit Pfarrer Simba Burgdorf auf dem Parkplatz Hissigwald, in Groß-Karben mit Pfarrer Christian Krüger, in Petterweil mit Pfarrer Eckart Dautenheimer und in Rendel mit Pfarrerin Nadia Burgdorf. Jeweils im Anschluss an die Feiern sind alle Gäste zum Osterfrühstück eingeladen. Um **8.00 Uhr** lässt der Posaunenchor das Osterlob auf dem Friedhof **Petterweil** erklingen. Dazu werden österliche Texte verlesen.

In **Okarben** beginnt der Festtag mit einem **Osterfrühstück** um **8.30 Uhr** im Gemeindezentrum, zu dem Hornmusik mit Klavierbegleitung zur hören ist. Im Anschluss um 10.00 Uhr wird der Festgottesdienst mit Pfarrer Eckart Dautenheimer in der Kirche gefeiert.

Um **11.00 Uhr** laden Pfarrerin Nadia und Pfarrer Simba Burgdorf mit Team zu einem **Familiengottesdienst mit Ostereiersuche** zur **Grillhütte** nach **Klein-Karben** ein.

Gottesdienst einmal anders

Eine der großen Erkenntnisse Martin Luthers ist es, dass wir alle, die wir getauft sind, Pfarrerinnen und Priester Gottes sind, egal welchen Beruf wir ausüben.

Jede und jeder von uns ist frei, zu Gott und mit Gott zu reden und Verantwortung als Christenmensch in dieser Gesellschaft zu übernehmen. Als Pfarrerin

und Pfarrer sind wir besonders beauftragt, dies in der Öffentlichkeit zu tun. Doch alle sind eingeladen, davon zu reden, was sie glauben und was uns trägt. Das kann in Gesprächen zwischen Tür und Angel stattfinden, genauso wie auch in Bibel- oder Hauskreisen.

Am Sonntag, **15. Februar**, dem

Faschingssonntag, wollen wir dies auch in einem **Gesprächsgottesdienst** umsetzen. Um 10.00 Uhr in Okarben und um 11.00 Uhr in Petterweil. Pfarrer Dautenheimer lädt dazu ein. Mann/Frau muss aber nicht reden. Man darf auch einfach nur zuhören.

Pfarrer Eckart Dautenheimer

Adressen der Gottesdienstorte

BG Burg-Gräfenrode,
Ev. Kirche, Weißenburgstraße 5

GK Groß-Karben,
Ev. Kirche, Burg-Gräfenröder Straße 8

KK Klein-Karben,
Ev. Kirche, Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Ev. Kirche, Hauptstraße 39

PW Petterweil,
Ev. Kirche, Alte Heerstr. 1

RE Rendel,
Ev. Kirche, Klein-Karbener-Str. 5



Diakoniesammlung vom 1. bis 11. März

Die **Diakoniesammlung** setzt ein starkes Zeichen für gelebte Nächstenliebe. Gemeinsam mit der Schirmherrin der Sammlung, der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf, ruft die Regionale Diakonie Hessen und Nassau dazu auf, niemanden im Stich zu lassen.

Mit den gesammelten Spenden unterstützt die Regionale Diakonie Hessen-Nassau Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Sie schafft gemeinsam mit den Hilfesuchenden Wege in eine stabile Zukunft - durch Beratung, individuelle Förderung oder Vermittlung gezielter Angebote. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das diakonische Angebot für viele Menschen vor Ort ein wichtiger Anker.



Spendenkonto

Regionale Diakonie Oberhessen
DE 23 5206 0410 0405 0302 69
Evangelische Bank

Verwendungszweck: Sammlung + Ihre Adresse
(für Spendenquittung)

Weitere Informationen unter: www.regionale-diakonie.de/sammlung

Direkt zur Online-Spende:



Begleitung in allen Lebensphasen (auch für Erwachsene)

Kennst du schon die Glaubenskurve? Es ist immer wieder spannend die Ergebnisse zu betrachten - deshalb mal dir doch einfach auch mal eine. Du brauchst nur einen Stift. Los geht's:

Auf **Seite 22** siehst du ein Koordinatensystem. Trage auf der X-Achse dein Alter ein (vom ersten Lebensjahr bis jetzt). Nun ergänze wichtige Ereignisse, besondere Erlebnisse und herausragende Momente.

Zum Beispiel dein erster Schultag, deinen ersten Kuss, Tod eines Familienangehörigen, du eine besondere Reise gemacht hast, du umgezogen bist oder ein Kind geboren wurde. Alles, was deiner Meinung nach wichtig war.

Zeichne nun eine Kurve in das Koordinatensystem ein. Diese Linie soll die **Glaubenskurve** werden. Wann und wie sehr war Glaube für dich Thema? Es geht gar nicht unbedingt darum, wie stark dein Glaube an Gott war - auch Zweifel gehört zum Glauben dazu - die Frage ist eher, in welchen Momenten und bei welchen Ereignissen und Lebensphasen du dich mit der Frage nach Gott auseinandergesetzt hast? Je höher die Linien desto präsenter waren Gott & Kirche, Hoffnung & Zweifel in deinem Leben.

Glaubenskurven von jungen Menschen

Ich will ein paar Beobachtungen aus vielen Gruppenstunden, Freizeiten oder der Konfiarbeit mit euch teilen. Dabei ist mir vor allem aufgefallen, dass die Glaubenskurve dort besonders hoch war, wo es um Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung ging. Ist das in deiner Kurve

auch so? Bei diesen sogenannten Kasualien schafft es die Kirche Teil des Lebens zu sein, aber zwischen der Taufe und der Konfirmation vergeht üblicherweise ziemlich viel Zeit. Und nach der Konfirmation - wenn man denn da heute überhaupt noch hingeht - entsteht meist wieder eine große Lücke in der Beziehung zur Kirche.

Stellt sich die Frage: Ist Kirche und damit die Glaubensfrage nur für die wichtigen Lebensübergänge wie Erwachsenwerden, Partnerschaft oder der Verlust eines geliebten Menschen da?

Meine Beobachtung ist, dass eine echte Verbundenheit zur Kirche und der Frage nach Gott nur bei den Kindern und Jugendlichen möglich wurde, wo es kirchliche Angebote geschafft haben zu begleiten und nicht nur zu den High- und Lowlights im Lebens vorbeizuschauen.

Die Fragen: Wer bin ich und wie wertvoll als Mensch? Wie soll ich mich entscheiden und was hat das für Auswirkungen? Wie will ich sein und was ist mir wichtig? Die stellt sich jeder Mensch auch ohne lebensverändernde und herausragende Ereignisse. Und christlicher Glaube und gelebte Werte in der Gemeinde können hier beim Antworten finden helfen.

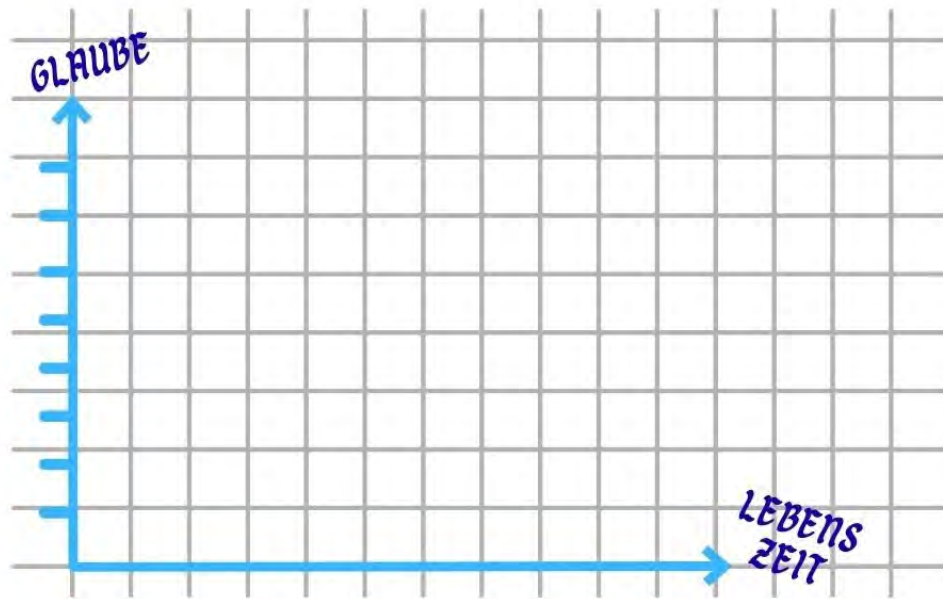
Der gemeindepädagogische Ausschuss unserer Kirchengemeinde hat sich deshalb zum Ziel gesetzt: Unsere Angebote sollen keine Lücke mehr haben. Das Erleben von religiösen Ritualen im ev. Kindergarten mit der Mini-Kirche soll weitergeführt werden mit dem Kennenlernen biblischer Geschichten im Kindergottesdienst. Gruppenzusammenhalt und Gemeinschaft

soll in der Jungschar im Vordergrund stehen, und die Konfizeit stellt wichtige Fragen an junge Menschen und gibt ihnen Orientierung, wonach sie sich im Leben richten können. Und danach soll es eben nicht zu Ende sein. Die Teamerarbeit und die Juleica-Schulung für die, die sich einbringen wollen. Sommerfreizeit oder Jugendtreff für die, die was erleben möchten oder einfach einen Ort brauchen, an dem sie sein können.

Wir sind noch nicht in allen Bereichen so präsent, wie wir es gerne wären. Vor allem die Angebote für Ü20-Jährige müssen noch gefunden werden. Aber wir lassen uns leiten von der Überzeugung, dass dort, wo es kirchliche Angebote geschafft haben, Teil und Begleitung des Lebens zu sein, eine Verbundenheit zu Gott entstehen kann und eine Gemeinschaft wachsen wird, die den Einzelnen wertschätzt und die Einzelne fördert, ihre Potenziale in der Gesellschaft einzusetzen. So werden Werte vermittelt und Hoffnung auf Frieden gemacht.

Anna Weide

PS: Zeichne gerne weitere Linien ein. Eine Gefühlskurve: Wie ging es dir in den unterschiedlichen Lebensphasen? Wann warst du glücklich, wann hat dich die Trauer beherrscht? Oder eine Hoffnungskurve: In welchen Phasen warst du dir sicher, von Gott begleitet zu sein? Wann hatten die Zweifel daran überhand? Lass uns gerne wissen, welche Lücken der Glaubenskurve bei dir zu sehen sind. Vielleicht die Zeit der beruflichen Ausbildung? Die Lebensphase als junge Eltern? Vielleicht die Midlife-Crisis nach einem Jobwechsel?



Glaubenskurve - Anleitung und Informationen siehe Seite 21

Gottes Frise: Ein neuer Podcast in unserer Kirchengemeinde



Foto: privat



Pfr. Simba Burgdorf mit Frisörin Jessica Hotz

Unsere Kirchengemeinde findet man ja bekanntlich nicht nur vor Ort, sondern auch im Internet. Da viele Menschen täglich mehrere Stunden online verbringen, bietet es neue Möglichkeiten der Gemeindearbeit und Verkündigung.

Für die Dauer, die es braucht Pfarrer Simba Burgdorf eine neue Frisur zu schneiden, unterhält er sich mit der Frisörin Jessica Hotz aus Rendel. Gemeinsam sprechen die beiden über ihre Berufswelt und lassen dabei ziemlich weit hinter die Fassade von Pfarrpersonen und Frisör/-

innen blicken.

Die Idee dazu hatte Jessi Hotz, der auffiel, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt: Beide Berufsfelder arbeiten mit Menschen und zwar so, dass sie diese Menschen körperlich, aber auch seelisch berühren. Es wird viel gesprochen

- gerade über persönliche Themen, über das Leben, über Probleme, über verschiedene Sichtweisen. Beide Berufe begegnen allen Gesellschaftsschichten und haben etwas darüber zu erzählen: Eine Braut, die sich auf die Hochzeit vorbereitet, sitzt zuerst beim Frisör, dann in der Kirche - bei beiden erzählt sie vielleicht etwas über Liebe, Ehe, ihre Hoffnung. Sie erzählt bei beiden vielleicht Ähnliches oder Unterschiedliches. Darüber einen Podcast zu machen, ist die aufregende Idee gewesen!

Mal einfach aus dem Leben her-

aus, mal mit sehr viel Tiefgang - aber immer mit dem Wunsch ein Segen für alle Zuhörenden zu sein, ist der Podcast gestartet.

Die ersten drei Folgen behandelten die Themen: Entscheidungen, Einsamkeit und „der schöne Schein“ und wurden bereits hunderte Male gehört.

Pfr. Simba Burgdorf

Zu den bestehenden Onlineangeboten ist nun ein **Neues** hinzugekommen: **Unser Podcast - „Gottes Frise“**.

Podcasts sind in der Regel aufgenommene Interviews zwischen zwei oder mehreren Personen. Sie sind in der Regel sehr themenspezifisch und richten sich an konkrete Zielgruppen.

Wer sie hören möchte, kann die Episoden jederzeit abrufen unter „Gottes Frise“, überall dort, wo es Podcasts zu hören gibt.

Der Kirchenvorstand hat einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert

Im November 2025 trafen sich einige Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen im Rendeler Gemeindehaus, um gemeinsam einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren.

Bei dem einen oder anderen lag der letzte Kurs schon lange zurück (z.B. anlässlich der Führerscheinprüfung). Die Ausbilder vom ASB Mittelhessen gaben in dem 8-stündigen Kurs einen sehr guten Überblick über alle möglichen Notfallsituationen und wie man reagieren soll.

Das **Wichtigste** ist immer:

Erste Hilfe rettet Leben - und jeder und jede kann helfen!

Ina Lauster-Ulrich



Foto: privat

Ina Lauster-Ulrich beim Üben der stabilen Seitenlage



Foto: privat

Stabile Seitenlage - geschafft

Danke für die Musik im Gottesdienst

Am 2. Advent empfing Familie Bebek-Blum die Gottesdienstbesucher in Groß-Karben mit adventlicher Musik.

Constantin Blum begleitet seit einigen Jahren die Gottesdienste mit Orgel und Keyboard.

Waltraud Fehse



Foto: Waltraud Fehse

Dank an die musikalische Familie (v.l. Markus Bebek, Constantin, Samuel und Lydia Blum)

Neue Musiker und Musikerinnen sind ein Segen!

Am ersten Advent bereicherten gleich zwei neue Musiker/-in aus unserer Kirchengemeinde den Gottesdienst in Klein-Karben.

Daniel Herbert ist ehemaliger Konfirmand und begabter Musiker am Klavier und an der Gitarre. Nach der Konfirmation fragte er an, ob er nicht weiterhin für die Gemeinde tätig sein könne.

So begann er in der Teamerarbeit mitzuwirken. Dort wurde schnell sein musikalisches Talent offensichtlich. Kurzerhand konnte die Kirchengemeinde ihm einen kleinen Arbeitsvertrag als „Organist“ anbieten. Er wird auch in Zukunft regelmäßig in Karbener Gottesdiensten zu hören sein.

Marie Rohloff ist ebenfalls eng mit der Kirchengemeinde verbunden. Nach der Konfizeit blieb sie der Gemeinde mit Herz und Hand verbunden. Als sie hörte, dass am ersten Advent noch Musiker/-innen gesucht würden, stellte sie sich gerne zur Verfügung. Sie selbst gibt Unterricht für klassische Konzertgitarre.

Gemeinsam mit Pfarrer Simba Burgdorf bildeten die beiden ein Gitarrentrio, das die Gemeinde mit teils klassischen, teils modernen Adventsliedern im Gottesdienst begleitete.

Der anhaltende Mangel an Musiker und Musikerinnen in unserer Gemeinde entpuppte sich so zu einem Segen, der auch weiterhin frischen Wind in die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten bringen wird!

Ein besonderer Dank gilt den beiden für ihren Einsatz!

Pfr. Simba Burgdorf



Foto: Horst Heckel

v.l.: Daniel Herbert, Marie Rohloff, Simba Burgdorf

Mehr als 40 Jahre im Ehrenamt - Abschied von Richard Cost

Am 2. November 2025 verabschiedete sich Richard Cost im Rahmen eines Gottesdienstes aus seiner aktiven ehrenamtlichen Tätigkeit in der ev. Kirchengemeinde Karben.

Dieser Schritt war für ihn aus gesundheitlichen Gründen notwendig. Richard, so wird er von den meisten in Petterweil genannt, engagierte sich mehr als 40 Jahre für seine Kirche. So hatte er einen festen Sitz in der Armenstiftung, war lange Jahre im Kirchenvorstand und im Festausschuss der evangelischen Gemeinde Petterweil.

Hin und wieder sah man ihn auch als Bote für die Briefe der evangelischen Gemeinde, aber

auch beim Verteilen des Gemeindeblattes und des Gemeindegottesdienstes.

Seine Aktivitäten gingen darüber hinaus, er half immer beim zweitägigen Erntedankfest oder dem Aufstellen und Schmücken des großen Weihnachtsbaums in der Kirche, etc.. Egal, wann man ihn ansprach, auf seine Hilfe konnten sich alle verlassen.

Seit Jahren trägt er das Kreuz bei jeder evangelischen Beerdigung. Dieses Amt möchte er behalten und damit bleibt er in Verbundenheit mit der Gemeinde.

Der Kirchenvorstand und die Gemeinde wünschen ihm trotz

seiner Krankheit noch viele glückliche Jahre in Petterweil.

Conny von Schumann



Foto: privat

Richard Cost: Abschied nach über 40 Jahren im Ehrenamt

Benefizkonzert in der Martinskirche

Manfred Finke, der international bekannte Petterweiler Tenorsänger, musizierte gemeinsam mit dem ev. Männerchor und in Begleitung des italienischen Gitarrenspielers Guisepppe.

Mit ‚La Montanara‘, ‚Ave Maria‘ oder ‚Santa Lucia‘ und vielen anderen bekannten Melodien entführten die Sänger das Publi-

kum für zwei Stunden in eine eigene Welt. Und immer wieder mit einigen Soli die voluminöse Stimme von Manfred Fink, die gerade in der Martinskirche einen tollen Klang bekam.

Die bis auf den letzten Platz vollbesetzten Kirche bekam von den Akteuren unter lautem Applaus drei Zugaben beschert.

So endete der Abend mit dem Lied, ‚Fliege mit mir in die Heimat‘.

Die Erlöse gehen in die Anschaffung für neue Sitzaufgaben in der Kirche Petterweil.

Danke an alle Akteure!

Conny von Schumann



Foto: Conny von Schumann

Ein besonderes Benefizkonzert erlebten die Besucher und Besucherinnen in der ev. Martinskirche in Petterweil am 2. Nov. 2025.

Ein Abschied mit Wehmut

Foto: Dennis Vesper



Zum Abschied bekam Katharina Peters eine Solarleuchte für ihre neue Terrasse in Freinsheim. Diese soll beim Leuchten immer wieder an den Geist von Petterweil erinnern.

Am 10. Dezember 2025 zog die langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Katharina Peters von Petterweil mit ihrem ganzen Hausstand Richtung Freinsheim, ins Rheinhessische.

Petterweil war über Jahrzehnte ihre Heimat, und sie hat in diesem Ort viele Spuren hinterlassen, so auch in der ev. Kirchengemeinde.

Sie arbeitete lange Jahre als Gemeindesekretärin in der ev. Kirchengemeinde Petterweil. Darüber hinaus engagierte sie

sich viele Jahre im Kirchenvorstand und in den Synoden. Sie verfolgt heute noch über Livestream im Internet die Tagungen der Landessynode der EKHn.

Die zahlreichen Veranstaltungen, die sie direkt für die Kirchengemeinde arrangierte, kann man gar nicht aufzählen.

Deshalb zwei markante Aktionen, die direkt mit ihrem Namen verbunden sind: Zum einen die jährlichen Gemeindeausflüge, die sie meist allein organisiert

und durchgeführt hat. Es waren immer interessante Ziele und sie verwirklichte ihren Anspruch, an diesem Tag ein kulturelles und geselliges Angebot zu erleben. Es sind bis zum Schluss ca. 50 Teilnehmende mitgefahren.

Ein zweites Angebot gelang ihr in den letzten Jahren mit Beginn des Krieges in der Ukraine: das Dorfgespräch. Sie war der Meinung, Kirche müsste einen Raum bieten, wo Menschen über ihre sehr individuellen Ängste einen Austausch finden, um wieder mehr ins Gespräch zu kommen. Die rege monatliche Teilnahme zeigt, dass sie damit richtig lag. Diese Spur, die sie deutlich gelegt hat, wird nur mit einer anderen Leitung weiterhin in der Angebotspalette der ev. Gemeinde bleiben.

Katharinas Interesse an christlichem Leben beschränkte sich nicht nur auf Petterweil, sondern sie schaute oft über den Teller rand hinaus nach Karben, ins Dekanat oder auch landesweit. So behielt sie sich eine gewisse Neugierde und kam oft gefüllt mit neuen Ideen zurück.

Es ist zu hoffen, dass sie diese wache Neugierde weiter behält. Es wäre nicht nur fruchtbar für ihre neue Umgebung, sondern in erster Linie für sie selbst.

Conny von Schumann

Danke
Danke

Spenden für den Gemeindesinn

Herzlichen Dank für Ihre Spenden in 2025 in Höhe von insgesamt 1.780 Euro für unsere Gemeindebrief-Arbeit!

Danke
Danke

Rückblick Reformationstfest 2025



Foto: privat

Anna Weide mit fünf Jugendlichen, die sich nach ihrer Konfizeit als Teamer bzw. Teamerinnen in der Gemeinde engagieren.

Fünf Jugendliche gaben im Reformationstgottesdienst Einblick, in das, wo sie mit ihrem Glauben stehen und was sie aus ihrem Glauben heraus zu aktuellen politischen Themen denken.

In Bezug auf die Frage, ob Social Media für Kinder unter 16 Jahren gesperrt werden soll, waren sie der Meinung, dass es besser wäre, Kinder behutsam und mit viel Unterstützung in die Social Medias einzuführen und sie dort zu schützen. Im Umgang mit politisch extremen Menschen wünschen sie sich eine faire und reife Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gruppen. Dass Hass cool geworden ist, macht ihnen Sorgen.

Mit viel Liebe wollen sie dagegenwirken. Zum Thema Wehrpflicht können sie sich ein

Pflichtjahr für alle vorstellen. Aber jeder und jede soll selbst entscheiden, ob er bzw. sie zur Bundeswehr geht oder einen zivilen Friedensdienst ableistet. Gerade den männlichen Jugendlichen war es wichtig zu sagen, dass sie zum Militär gehen würden, um Deutschland vor einem Aggressor zu schützen. Dass es zwischen der Feindesliebe Jesu und dem Befehl zu töten bei der Bundeswehr einen Widerspruch gibt, ist ihnen bewusst. Können sie aber auch nicht lösen.

Anschließend konnten die 60 Gottesdienstbesucher/-innen ihre Thesen an die Kirchentür „nageln“. Hier einige zur Auswahl:

„Liebe ist die mächtigste Waffe gegen Hass!“

„Selig sind, die Frieden stiften!“

Wir brauchen Menschen, die sich dafür stark machen und andere dazu befähigen, gewaltfrei Konflikte zu lösen. Wir brauchen Bildung und Stärkung der Gemeinschaft! Dazu braucht es reale Begegnungen und Angebote, zusammenzukommen.“

„Es gibt leider nicht nur gute Menschen auf der Welt und diese muss man irgendwie stoppen, sonst wird die ganze Welt böse.“

„Friedensbemühungen steigern! Keine Waffen in Kriegsgebiete senden!“

„Pflichtjahr für alle. Jede(r) sollte sich in die Gesellschaft mit einbringen, aber die Entscheidung, ob es die Bundeswehr, ein soziales Jahr oder ein ökologisches Jahr ist, bleibt beim Jugendlichen und nur beim Jugendlichen!“

„Junge Menschen müssen in unserem Land lernen, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen.“

„Hack the planet für mehr positive Posts auf Social Media! - Verteidigung der Freiheit und des Friedens: Ja! Aber human bleiben!“

„Wir haben über rechtsextreme Parteien gesprochen. Mich besorgen auch linksextreme Parteien.“

Am Ende des Gottesdienstes, der von Posaunenchor und Orgel musikalisch gestaltet wurde, verteilte unsere Gemeindepädagogin Anna Weide Postkarten mit der Aufschrift „Mut tut gut“. Der Festausschuss hatte nach dem Gottesdienst für das leibliche Wohl gesorgt.

Pfr. Eckart Dautenheimer



Alles, was einen guten Tag ausmacht

Tagespflege in Karben

Lernen Sie uns kennen bei einem kostenlosen Schnuppertag!

Professionelle und motivierende Betreuung
 Nette Gesellschaft und Unterhaltung
 Kreative tagesstrukturierende Aktivitäten
 Konzentrations- und Gedächtnistraining
 Gemeinsame Mahlzeiten – frisch zubereitet
 Flexible Buchung einzelner Wochentage
 Fahrdienst von Tür zu Tür
 Finanzierung über den Pflegegrad

Wohnen und Pflege Karben GmbH
 Ramonville-Straße 27 | 61184 Karben
 Tel. 06039 9374-0
 info-karben@asb-wohnen-pflege.de
 www.asb-wohnen-pflege.de

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund



Selbstbestimmt und aktiv leben im Alter im Johanniter-Stift Karben

Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen, stationäre Pflege und Kurzzeitpflege in familiärer Umgebung. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

Johanniter-Stift Karben
 Lohgasse 11 · 61184 Karben
 Tel.: +49 6039 92631-0
 info-karben@jose.johanniter.de
 www.johanniter.de/senioren/karben

 **JOHANNITER**



Bioland
Magert Hof

Ökologisch erzeugte Lebensmittel aus Karben

Familie Mager
 Ulmenweg 50 - Außerhalb
 61184 Karben (Klein-Karben)
 Tel. 0 60 39/41 789

Backwarenverkauf und Hofcafe
 donnerstags und freitags 14.00 - 20.00 Uhr

Gemüse, Obst, Kartoffeln auf den Wochenmärkten
 Karben samstags von 7.30 - 12.00 Uhr
 (auch Backwaren)
 Büdesheim mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr



Ein offenes Ohr
 eine helfende Hand
 ein Zeichen des Vertrauens

Ältestes Karbener Bestattungshaus
Pietät Eberhard
 Bestattungsinstitut · Friedhofsdienste
 KARBEN · SCHÖNECK · NIDDATAL · FRANKFURT · BAD VILBEL

Inhaber
 Pietät
 Jeckel Org

 Seit 1933

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen
 Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall
 Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen
 Wir haben einen eigenen Verabschiedungsraum
 Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge
 Wir kommen zu ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge

In Karben, Christinenstraße 3

**Bereitschaftsdienst
 Tag und Nacht**

Infos über Bestattungsfragen:
www.eberhard-bestattung.de


 (06039) 4 1292
 0171 / 3 30 30 05

Adressen der Gruppen und Kreise in den Ortsteilen

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen (GH) statt:

BG Burg-Gräfenrode,
Oberburg, Burgstraße 13

GK Groß-Karben,
Westliche Ringstraße 11

KK Klein-Karben,
Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Am Römerkastell 22

öPW Petterweil, ökumenisch
St. Bardo, Vilbeler Str. 14

PW Petterweil, ev. GH
Alte Haingasse 42

RE Rendel, Pfarrgasse 1a

Hinweise: Aktuelle Informationen (auch zum ggf. veränderten Veranstaltungsort) finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite (siehe Rückseite).

Alle Altersgruppen

Arbeitskreis Klima und Nachhaltigkeit (zentral)
Termine + Ortsinfo auf Anfrage,
Kontakt über Gemeindebüro

Augenblick mal... das Tässchen nach dem Gottesdienst (OK)
Gesprächsangebot
Info: Christa + Claudia Diedrich,
Tel. 0 60 39 / 93 72 85

Dorfgespräch „Wie geht es dir?“ (PW)
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Petra Debes
Kontakt: über Gemeindebüro

Flötenkreis (öPW)
Montags, 18.30 Uhr
Info: Elke Granzeuer,
Tel. 0 60 39 / 4 67 90 57

Förderkreis Lieselturm (BG)
Info: Christiane Köber,
Tel. 0 60 34 / 26 74

Gesprächskreis „Rund um Vierzig“ (KK)
Termine auf Anfrage;
Info: Franziska Granderath,
Tel. 0 60 39 / 48 58 72

Handarbeitsgruppe (RE)
Jeden 2. Montag im Monat, ab
19.00 Uhr, UG Gemeindehaus
Info: Anne Bücheler,
Tel. 0 60 39 / 35 64

Kirchen-Café (GK)
Jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr,
Info: Edith Bremmer,
Tel. 0 60 39 / 48 52 52

Kuratoriumssitzung der Pfarrer Flick'schen Armen- und Krankenstiftung (PW)

Info: Vorsitzender Pfr. Dautenheimer, Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Spielekreis (PW)
Freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Dennis Vesper,
Tel. 01 73 / 6 61 27 89
www.spieletreff-petterweil.de

Tanzkreis (PW)
Dienstags, 19.00 Uhr
Info: Christoph Cost,
Tel. 01 75 / 4 10 87 86

Trauertreff (GK)
Kuhtelier, Burg-Gräfenröder Str. 2d, Info: Ambulante Hospizhilfe,
Tel. 0 60 39 / 93 98 73 8

Turmzeit - Zeit zum Hören, Zeit zum Schwatzen (BG)
Lesungen am Lieselturm in BG,
letzter Freitag im Monat;
Info: Christiane Köber
Tel. 0 60 34 / 26 74

Bibelgesprächs-/Gebetskreise

Hauskreis (GK)
(Ort bitte erfragen): Donnerstags,
14-tägig, 19.30 Uhr; Info: Ilse Leonhardi, Tel. 0 60 39 / 72 37

Ökum. Bibelgesprächskreis (öPW)
Dienstags, 1x mtl., 19.30 Uhr
St. Bardo, Info: Lilly Gress,
Tel. 01 51 / 40 79 69 88

Bücherei

Gemeindebücherei (GK)
Jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis
19.00 Uhr geöffnet (außer in den
Schulferien)
Info: Ulrike Grünwald,
Tel. 0 60 39 / 9 57 94
Edith Bremmer,
Tel. 0 60 39 / 48 52 52

Kinder

8 - 12 Jahre Jungschar „Smarties“ (GK)
Jeden Donnerstag, 16.30 - 18.00
Uhr, Info: Pfr. Christian Krüger,
Tel. 0 60 39 / 35 81

Jugendliche

Jugend Klimagruppe (KK)
Termine auf Anfrage, Info: Lilli Mager, Tel. 01 60 / 4 88 89 50
Email: ueber.denken@gmx.de

Jugend Theatergruppe (KK)
Info: Werner Giesler,
Kontakt über Gemeindebüro

KreativGruppe (KK) ab 13 Jahren
Mittwochs, 14-tägig von 16.00 -
18.00 Uhr
Info: Anna Weide

Teamer/-innenkurs (RE)
1x monatlich freitags im Pfarrhaus
Rendel,
Informationen bei Pfrin. Nadia
Burgdorf / Pfr. Simba Burgdorf /
Anna Weide

Musik - Chöre

Kirchenchor (KK)

Freitags, 18.15 Uhr,
Info: Martin Bauersfeld,
Tel.: 01 72 / 8 93 01 68

Canticum Novum (GK)

Freitags, 19.45 - 21.15 Uhr; Info:
Timo Kreuder, Tel. 0 60 39 / 2 09
33 36

Kirchenchor (öPW)

Montags, 20.00 Uhr
Info: Inge Schweizer,
Tel.: 0 60 39 / 63 35

Männersingkreis (PW)

Donnerstags, 20.00 - 22.00 Uhr
Info: Manfred Fink

Posaunenchor (PW)

Montags, 20.00 Uhr; Info: Tobias
Pfeifer, email: t.pfeifer9@gmx.de

Senioren

Besuchskreis (KK)

Termin bitte erfragen,
Info: Gemeindebüro

Besuchsdienstkreis (PW)

2-monatlich
Kontakt: Pfr. Eckart Dautenheimer
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Seniorenkreis (BG)

Info: Wilfriede Allemann,
Tel. 0 60 34 / 28 03

Senioren-Besuchskreis (GK)

Der Senioren-Besuchskreis be-
sucht Gemeindeglieder zum 70.,
75., 80. und jedem folgenden
Geburtstag. Info: Ulrike Grünwald,
Tel. 0 60 39 / 9 57 94

Seniorenkreis Groß-Karben (GK)

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Info: Frau Zobeley,
Tel. 0 60 39 / 31 28

Seniorenachmittag Klein-Karben (KK)

Jeden 1. Donnerstag im Monat,
15.00 -17.00 Uhr, Info: Rosel
Schneider, Tel. über Gemeinde-
büro

Seniorenachmittag (ökumenisch) Kloppenheim (KL)

im Pfarrsaal der kath. Kirche;
jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr; Info: St. J. Nepomuk,
Tel. 0 60 39 / 4 25 00

Seniorenkreis (OK + PW)

Jeden 3. Mittwoch im Monat um
14.30 Uhr im Gemeindehaus PW;
Fahrdienst ab OK: 14.15 Uhr

Gemeindezentrum OK;
Leitung: Dagmar Lehmann,
Tel. 0 60 39 / 51 56

Seniorenachmittag (St. Bardo- Treff) (öPW)

Jeden 1. Mittwoch im Monat, um
14.30 Uhr
Tel. 0 60 39 / 41 5 54 oder 38 99



Kooperationspartner

Musikalische Früherziehung / Kin- derchor der Musikschule "Mini- Sänger"

(OK) Montags, 15.45 - 16.30 Uhr
für die Früherziehung (4 - 6 J.),
16.30 - 17.15 Uhr für den Kinder-
chor (4 - 7 J.)

(RE) Donnerstags von 14.00 -
17.30 Uhr Info: Gaby Helfrich,
Tel. 0 60 34 / 83 86

Impressum Gemeindesinn

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Karben

Anschrift der Redaktion: Redaktion Gemeindesinn, Ramonville Str. 2, 61184 Karben

Tel. 0 60 39 - 93 39 87; Mail: kirchengemeinde.karben@ekhn.de

Betreff: Gemeindesinn-Redaktion

Verantwortlich für diese Ausgabe (V.i.S.d.P.): Pfarrer Simba Burgdorf, stellv. Vorsitzender des Kirchen-
vorstandes der evangelischen Kirchengemeinde Karben.

Redaktionsschluss: 20. Dezember 2025; für die nächste Ausgabe am 20. März 2026.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.150 Stück.

Der Gemeindesinn erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle ev. Haushalte verteilt.

Redaktionsteam:

Wolfgang Böhm, Waltraud Fehse, Horst Heckel, Dr. Armin Holz, Christiane Köber, Ina Lauster-Ulrich,
Sabine Lehner-Zeiff, Conny von Schumann



Anzeigen

WEBER'S HOFLADEN

Täglich frische und regionale Produkte je nach Saison und vieles mehr.
Qualität ist unsere Stärke.

Sie finden uns in der Rathausstraße 50
in Klein Karben oder unter:
www.webershofladen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Mi und Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Di und Do Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



VOSS LIVING
— IMMOBILIEN —

Ihr Immobilienmakler vor Ort



Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!
06039 – 93 84 492

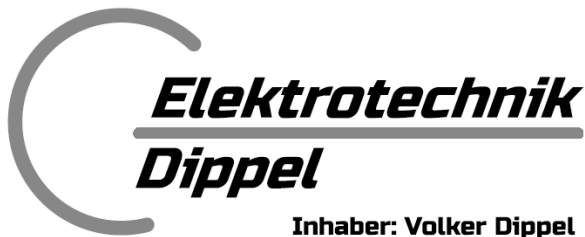


VOSS LIVING
— IMMOBILIEN —



Sachverständiger für
Immobilienwertermittlung
(TÜV)

Bahnhofstrasse 191
61184 Karben
„Neue Mitte“
info@voss-living.de



Tel.: (0 60 39) 34 40

**Bahnhofsstraße 24
61184 Karben**

Inhaber: Volker Dippel

**info@dippel-elektrotechnik.de
www.dippel-elektrotechnik.de**

- **Meisterbetrieb**
- **Beratung und Planung**
- **Elektroinstallation**
- **Kundendienst**
- **LCN - Bussystem**
- **Beleuchtungssysteme**
- **Sat - Anlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Verteilungsbau**



**Homburger Straße 46
61184 Karben**

www.pietät-karben.de

Tel. 06039 3431

In familiärer Atmosphäre beraten wir Sie in allen Fragen rund um

- **Erdbestattungen**
- **Feuerbestattungen**
- **Seebestattungen**
- **Bestattungsvorsorge**
- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Trauerdruck**
- **Überführungen**



Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH DIB

Wald ist Licht.



Gerne stellen wir Ihnen diese alternative Bestattungsform persönlich vor. Sprechen Sie uns jederzeit an.

**Sachse
Blechbearbeitung
GmbH & Co.KG**



Zubehör für Lüftungs- und Klimaanlage
allg. Konstruktionen in Stahl, Edelstahl, Aluminium und Buntmetall

Friedhofsweg 8 · 61184 Karben (Okarben)
Tel. 06039 / 9230-0 · Fax -20 · E-Mail: info@sachse-blech.de



www.margarethenhof.de

·Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger ·

Einkaufsbauernhof

tagesfrische Eier aus Boden- und Freilandhaltung, Kartoffeln
(babynahrungsgerecht), hausgemachte Nudeln,

Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch,
Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte,
Käsespezialitäten, Weine, Obstsäfte, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände
und vieles mehr...

·ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden·

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Kliem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48
Email: info@margarethenhof.de*



**Pferdehaltung
im
Herdenverband**

www.offenstall-laupus.de

Wir sind ein HIT-Aktivstall!

**Wir bieten eine schöne
Wohlfühlatmosphäre für Pferd und Reiter:**

Artgerechte Haltung auf großen Ausläufen
Ganzjährig viel Bewegung mit Sozialkontakten
Befestigte Laufflächen mit wechselndem Belag
Pferdegerechte Fütterungsintervalle
Reithalle und Reitplatz (je 20 x 40 m)
Überdachtes Roundpen (Ø 18 m)

Familie Laupus, Karben-Rendel

nur 15 km von Frankfurt entfernt

Tel: 06039-43348 | 0177-7224554 | 0163-2792909

Foto: Ina Lauster-Ulrich



Die kleine Krippe in der Roggauer Kirche

Foto: Sabine Lehner-Zeiff



Die Außenkrippe (oben) und Krippe in der Kirche (unten) in Rendel

Foto: Conny von Schumann



Petterweiler Krippenfiguren

Foto: Sabine Lehner-Zeiff



Foto: Waltraud Fehse



Außen-Krippe mit großen Holzfiguren in Groß-Karben

Foto: Eckart Dautenheimer



Krippe auf dem Altar in Okarben

Foto: Horst Heckel



Krippenlandschaft in Klein-Karben, die Heiligen drei Könige haben sich im Hintergrund bereits auf den Weg gemacht



Evangelische Kirchengemeinde Karben

Ev. Kirchengemeinde Karben

Ramonville-Str. 2,
61184 Karben

Mail kirchengemeinde.karben@ekhn.de
Tel. 0 60 39 / 93 39 87

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Ina Lauster-Ulrich

Mail ina.lauster-ulrich@ekhn.de

PfarrerIn Nadia Burgdorf

Bezirke Burg-Gräfenrode und Rendel

Pfarrgasse 1
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 34 62
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail nadia.burgdorf@ekhn.de

Verkündigungs-Team Karben

Jahreslosung 2026

**Siehe, ich mache
alles neu.**

Offenbarung 21.5

Pfarrer Simba Burgdorf

Bezirk Klein-Karben

Tel. 01 73 360 13 68
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail simba.burgdorf@ekhn.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer

Bezirke Okarben und Petterweil

Ramonville-Str. 2
61184 Karben
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail eckart.dautenheimer@ekhn.de

Gemeindepädagogin Anna Weide

Tel. 01 60 / 98 53 51 38
Mail anna.weide@ekhn.de

Pfarrer Christian Krüger

Bezirk Groß-Karben/ Kloppenheim

Burg-Gräfenröder Straße 8
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 9 39 30 25
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail christian.krueger@ekhn.de

Verwaltungs-Team Karben

Andrea Lehr

Bezirke Klein-Karben und Rendel
Mail andrea.lehr@ekhn.de

Simone Lipowicz

Bezirk Groß-Karben/Kloppenheim
+ Petterweil + Zentralbüro
Mail simone.lipowicz@ekhn.de

Heike Schnierle

Bezirke Burg-Gräfenrode und
Okarben
Mail heike.schnierle@ekhn.de

Telefon Zentralbüro

0 60 39 / 93 39 87

Öffnungszeiten Büro

Ramonville Str. 2

montags	07.30 bis 14.30 Uhr
dienstags	07.30 bis 12.00 Uhr
mittwochs	07.30 bis 12.00 Uhr 15.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags	07.30 bis 12.00 Uhr
freitags	10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: <https://kirchengemeinde-karben.ekhn.de/startseite.html>

Facebook: <https://www.facebook.com/GesamtkirchengemeindeKarben>

Instagram: <https://www.instagram.com/kirchekarben/>

Spendenkonto der ev. Kirchengemeinde Karben

Sparkasse Oberhessen - IBAN: DE76 5185 0079 0027 1830 50

Verwendungszweck: Spende Gemeindebrief bzw. bitte vermerken Sie Ihren besonderen Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger

Evangelische Kindertagesstätten Karben

Ev. Kita Regenbogenland

Freihofstraße 22
61184 Karben / Burg-Gräfenrode

Leiterin: Heike Müller
Tel. 0 60 34 / 77 29
Mail kita.burg-graefenrode@ekhn.de

Ev. Kita Groß-Karben

Pestalozzistraße 12
61184 Karben / Groß-Karben

Leiterin: Mandy Schrodtt
Tel. 0 60 39 / 4 15 65
Mail kita.gross-karben@ekhn.de